

SO



**Stadtwerke
Soest**

**SO IST
SOEST**

Das Magazin der
Stadtwerke Soest
Ausgabe Juni 2023

**ONLINE
AUSGABE**

Energie- Genossenschaft

Bürger produzieren Strom

/ Seite 4

➤ **Heizen: Wärmepumpe?**

Über die Möglichkeiten einer Wärmepumpe und für wen sie sich eignet / 03

➤ **Tag für Tag die Zukunft mitgestalten**

Große Bandbreite an Jobs, tolle Zukunftschancen / 07





André Dreißen,
Geschäftsführer
der Stadtwerke
Soest

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Region,

endlich wieder gute Nachrichten: Corona haben wir scheinbar überstanden und der Winter ist ohne Versorgungsengpässe vorübergegangen. Die Preise für Energie und Kraftstoffe sinken langsam wieder, wenngleich sie sich noch nicht auf Vorkriegsniveau bewegen. Vielleicht werden sie das auch dauerhaft nicht mehr schaffen. Den Wegfall des russischen Gases gleichen LNG-Lieferungen und gestiegene Mengen zum Beispiel aus Norwegen immer besser aus und sorgen im Zusammenspiel mit den gemeinsamen Einsparungen für Versorgungssicherheit.

Parallel dazu ist es wichtig, dass wir uns bei der Energieversorgung unabhängiger von fossilen Brennstoffen machen. Windkraft- und große PV-Anlagen spielen dabei eine bedeutende Rolle. Um breite Bevölkerungsgruppen an der Energiewende beteiligen zu können, gibt es immer mehr Energiegenossenschaften. Seit März gibt es auch hier in der Region die „Erneuerbare-Energien-Genossenschaft Hellweg-Sauerland“. Im Magazin möchten wir Ihnen unter anderem diese Genossenschaft und die damit verbundenen Möglichkeiten für Sie vorstellen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

INHALT



03 / Heizen: Wärmepumpe?
Welche Möglichkeiten bietet sie und für wen eignet sie sich?

04 / Energie-Genossenschaft
Bürger produzieren Strom für sich und ihre Region

07 / Tag für Tag die Zukunft mitgestalten
Große Bandbreite an Jobs, tolle Zukunftschancen

08 / Auf einen zauberhaften Sommer!
Die nächsten Monate versprechen einmalige Erlebnisse für die ganze Familie

10 / So ganz nebenbei Energie und Wasser sparen
Praktische Tipps für das tägliche Leben

12 / Seit dem 1. Mai automatisch Strom aus der Region
Strom aus Windkraft, Photovoltaik und Wasserkraft

13 / Gemeinsam gehen, damit es in Zukunft rasend schnell läuft
Glasfaser-Angebot bis zum 30. Juni 2023 verlängert

14 / Wie das AquaFun und AquaSpa zum Leben erwachen
Ein besonderer Einblick in den Arbeitstag der „Superhelden“ aus dem Ardeyweg

16 / Stadtwerke Info
Neuigkeiten rund um die Stadtwerke Soest

17 / SO Gewinnspiel
Einfach tolle Preise gewinnen!

17 / Impressum



Heizen: Wärmepumpe?

Wärmepumpen sind derzeit in aller Munde, gesetzliche Vorgaben stehen in den Startlöchern / Welche Möglichkeiten bietet eine Wärmepumpe und für wen eignet sie sich?

Die Vorteile einer Wärmepumpe sind vielfältig, wenn einige Voraussetzungen erfüllt werden. Sie liefern bei niedrigen Heiztemperaturen im Vergleich zu herkömmlichen Heizungen besonders effizient Wärme. In Kombination mit einer Fußbodenheizung, die eine geringere Vorlauftemperatur benötigt, ist eine Wärmepumpe besonders effizient. Sie nutzt die große Heizfläche, um die Wärme bestmöglich zu verteilen. Durch verschiedene Maßnahmen lässt sich mitunter auch in älteren Gebäuden so eine Wärmeversorgung umsetzen. Hier besteht die Möglichkeit der Altbausanierung oder des Austauschs der alten Heizkörper, um die Vorlauftemperatur der Heizung zu reduzieren. So kann sich eine Wärmepumpe auch für den Altbau eignen, aber eben nicht in jedem Fall.

Vorteile einer Wärmepumpe

Mit einer Wärmepumpe ist man unabhängig von fossilen Brennstoffen. Denn sie nutzt die Energie aus der Umwelt – aus Luft, Erde oder Grundwasser. Lediglich ein geringer Anteil an Strom wird benötigt, um Luft in Wärme umzuwandeln. „Nur rund ein Viertel der gesamten Wärme wird durch den Strom produziert. Bei einem Wärmebedarf von 16.000 kWh benötigt eine solche Wärmepumpe

dann nur 4.000 kWh Strom. Der größte Anteil der Energie stammt aus der Umgebungsluft“, bringt Patrick van Heek von den Stadtwerken Soest die Vorteile auf den Punkt. Darüber hinaus verursacht sie keinen CO₂-Ausstoß, wenn sie mit Ökostrom betrieben wird.

Teamleistung: Wärmepumpe mit PV-Anlage und eventuell einem Stromspeicher

Wenn Sie eine Photovoltaik-Anlage mit einer Wärmepumpe kombinieren, lässt sich das Zuhause anteilig mit dem eigenen günstigen Solarstrom heizen. Diese Teamleistung spart bares Geld und schont die Umwelt. Holen Sie auch noch einen Stromspeicher mit ins Team, dann maximieren Sie Ihren Stromverbrauch in der Wärmepumpe und in Ihrem Gebäude. Sie steigern damit die Wirtschaftlichkeit Ihrer PV-Anlage. Mit



dieser Kombination können Sie neben der Wärmepumpe auch Haushaltsgeräte oder anteilig ein E-Auto mit Ihrem selbstproduzierten Strom versorgen. Um die beste Leistung aus dem System holen zu können, müssen die Komponenten richtig aufeinander und auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt sein. Einem richtig dimensionierten Speicher fällt dabei eine zentrale Rolle zu. So funktioniert das Heizen auch, wenn die Sonne nicht oder nur schwach scheint.

Weitere Information zur Funktionsweise einer Wärmepumpe und zu Fördermöglichkeiten haben wir Ihnen unter „stadtwerke-soest.de/wp“ zusammengestellt. Ebenfalls gut zu wissen: Bevor Sie eine neue Heizungsanlage bestellen, benötigen Sie eine Heizlastberechnung und eine Berechnung für den hydraulischen Abgleich Ihres Heizsystems. Bei der Heizlastberechnung wird die erforderliche Leistung Ihrer neuen Wärmepumpe ermittelt. Der hydraulische Abgleich sorgt für eine gleichmäßige Verteilung der Wärme in allen verbauten Heizflächen im Gebäude.

Sie haben Fragen zu einzelnen Punkten oder zum gesamten Thema?



Wir beraten Sie gern. Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns und erfahren mehr über die umweltfreundlichen Wärmepumpen: edl@stadtwerke-soest.de oder 02921 392-150.

Energie- Genossenschaft

***Bürger produzieren Strom für sich und ihre Region –
die gelebte Energiewende***

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat Europa seine Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen ganz deutlich vor Augen geführt. Ein großer Teil dieser Rohstoffe kam bzw. kommt aus nicht-demokratischen Staaten, was Unsicherheiten für die Versorgungssicherheit bedeutet. Darüber hinaus soll und muss die Nutzung dieser Rohstoffe deutlich reduziert und letztendlich ganz auf sie verzichtet werden, um unsere Umweltziele erreichen zu können. Damit das möglich wird, brauchen wir einen sehr deutlichen Ausbau der erneuerbaren Energien. Und so etwas funktioniert immer am besten, wenn sich viele zusammentun und denselben Ansatz verfolgen.

Daten und Fakten der geplanten Anlage bei Hattrop

Leistung:
rd. 6 MWp

Prognostizierte Produktion:
4,7 Mio. kWh

Verbaute Solarmodule:
12.800

Theoretisch versorgbare
Haushalte: 1.350

„Nur mit angemessener Bürgerpartizipation lassen sich die gewaltigen gesellschaftlichen Herausforderungen der Klimawende vor Ort gemeinsam solidarisch gestalten.“



Die neue Erneuerbare-Energie-Genossenschaft Hellweg-Sauerland

Die Energiewende und damit der Ausbau der erneuerbaren Energien vor Ort braucht die lokale Akzeptanz, um erfolgreich umgesetzt werden zu können. Dies war eine der Motivationen für die Gründung der neuen Erneuerbare-Energien-Genossenschaft Hellweg-Sauerland im März dieses Jahres. „Unsere EEG – Erneuerbare-Energien-Genossenschaft Hellweg-Sauerland – steht für die von den Bürgern erwartete „Wir-Ökonomie“ Hand in Hand mit den Standort-Kommunen. Nur mit angemessener Bürgerpartizipation lassen sich die gewaltigen gesellschaftlichen Herausforderungen der Klimawende vor Ort gemeinsam solidarisch gestalten“, so Ralf Schütte, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der EEG Hellweg-Sauerland. Die Genossenschaft bietet eine hervorragende Möglichkeit, die Bewohner der Region direkt an der Energiewende teilhaben und somit auch davon profitieren zu lassen. „Wir sehen in der Beteiligung der Bevölkerung einen zusätzlichen Schub für den Ausbau der grünen Energien und damit einen weiteren Beitrag für den Klimaschutz“, so André Dreißien,

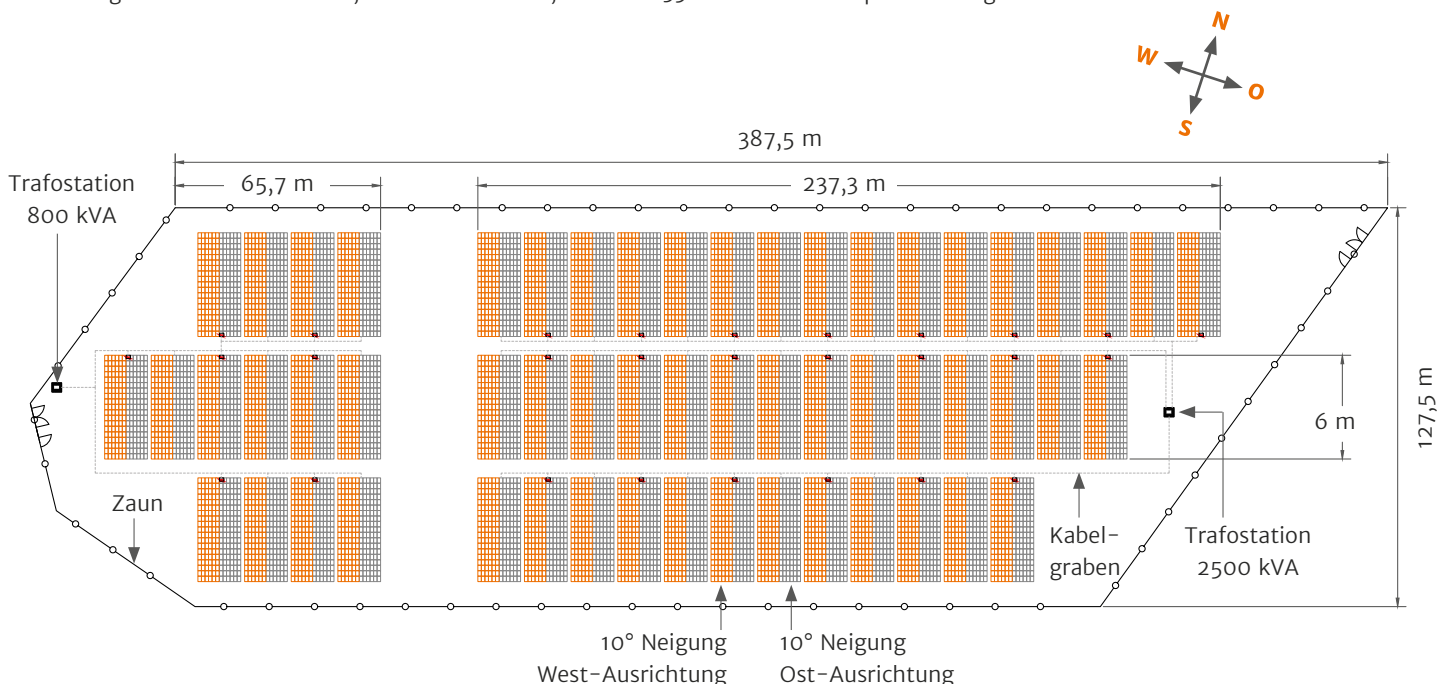
Geschäftsführer der Stadtwerke Soest, der zu den Gründungsmitgliedern der Erneuerbare-Energien-Genossenschaft gehört und in der Gründungsversammlung zum Aufsichtsratsmitglied gewählt worden ist. Seine Motivation für den Beitritt war: „Der Wunsch die Nachhaltigkeit vor Ort zu stärken und sich direkt an der Energieversorgung der Zukunft zu beteiligen. Die professionelle Struktur und die Beteiligung von erfahrenen Banken, wie Volksbank und Sparkasse, sowie die Beteiligung der Gemeinde Möhnesee sind gute Ausgangsbedingungen für die neue Genossenschaft.“

Erstes Projekt: Photovoltaik

Die neue Genossenschaft möchte mit dem Bau ihres ersten Projektes, einer rd. 6 MWp-Freiflächen-Photovoltaikanlage bei Hattrop, noch im Spätsommer starten. Die Projektierung erfolgt durch die Stadtwerke. Im Frühjahr nächsten Jahres soll dann schon der Sonnenstrom geerntet werden. Für diese Leistung werden rund 12.800 Module installiert. Die Sonne produziert so über 4,7 Mio. kWh Strom und damit können rund 1.350 Haushalte komplett versorgt werden.



Mehr Infos zur Mitgliedschaft unter:
eeg-hellweg-sauerland.de/mitglieder





Andreas Rohe, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied (nebenamtlich), bildet gemeinsam mit Ralf Schütte das Führungsteam.

Weitere Projekte in der Region mit den verschiedenen Formen der erneuerbaren Energien sollen folgen. Wichtig ist den Gründern der Genossenschaft, dass die Region dabei immer direkt profitiert. Zum einen ist der Umweltschutz ein Gewinn für die Region, zum anderen sollen aber auch die wirtschaftlichen Vorteile der Projekte direkt vor Ort ankommen. So ist es vorgesehen, dass die betroffenen Anwohner der Standortkommunen zum Beispiel vergünstigten Strom aus dem Projekt beziehen können, Genossen für ihre Einlagen durch die Rendite profitieren und Landwirte oder auch Kommunen durch die Verpachtung von Flächen einen wirtschaftlichen Vorteil erhalten.

Ist Ihre Neugier geweckt? Sie können sich jetzt schon auf der Homepage unter www.eeg-hellweg-sauerland.de über aktuelle News und Projekte informieren. Die erste Zeichnungsrunde für alle interessierten Neumitglieder nach Beendigung der Gründungsphase soll noch im Juni 2023 starten.

In der Gemeinschaft stark

Sich an einer Genossenschaft zu beteiligen heißt, die Gemeinschaft zu stärken, an demokratischen Strukturen teilzuhaben und als Mitglied Sicherheit und Stabilität bei dem Verwirklichen der gemeinschaftlichen Ziele zu erleben. Dadurch, dass jedes Mitglied unabhängig von der Einlage genau eine Stimme hält, ist ein demokratischer Entscheidungsprozess immer gewährleistet. Die Organisation als Genossenschaft unterstreicht die Ausrichtung auf Kooperation und Nutzung der regionalen Kompetenzen. Durch die Zusammenarbeit mit heimischen Partnern bleibt das Geld vor Ort in der Region. Die Energiegenossenschaft Hellweg-Sauerland leistet dadurch einen aktiven Beitrag zur wirtschaftlichen und ökologischen Förderung der Region.

Die Stadtwerke glauben an die Energiegenossenschaft und werden sich unter anderem auch als Partner bei der Vermarktung des lokal erzeugten Stroms einbringen.

Chancen und Risiken

von Energiegenossenschaften

Wer Geschäftsanteile der Energiegenossenschaft zeichnet, der geht eine unternehmerische Beteiligung mit Chancen und Risiken ein.

Für eine Prognose der Rentabilität kann man auf die Daten des Genossenschaftsverbandes zu über 800 Energiegenossenschaften in Deutschland schauen. Die ausgezahlte Dividende auf das eingelegte Geschäftsguthaben liegt dabei in den letzten Jahren zwischen 3 bis 4 Prozent. In der Regel kann in der Ingangsetzungsphase des Geschäftsbetriebs aufgrund des Vorlaufs relativ hoher Investitionen noch nicht mit einer Dividende bzw. in der durchschnittlichen Höhe gerechnet werden.

Jedoch sagen Studien zur Erwartungshaltung der Mitglieder von Energie-Genossenschaften aus, dass neben dem Erzeugen und dem Bezug von rein ökologischem Strom ein wichtiges wirtschaftliches Ziel ein vergünstigter Strompreis für ein Engagement in einer Genossen-

schaft ist. Dies gilt auch für die Akzeptanz von Erneuerbaren-Energien-Projekten, insbesondere bei Windenergieanlagen beziehungsweise ganzen Windparks. Die Berechnungen und Angaben zur Energiegenossenschaft werden mit größter Sorgfalt erstellt. Als Basis der Angaben dienen die aktuellen Erkenntnisse, die geltenden Gesetzesbestimmungen und die abgeschlossenen Vertragsverhältnisse. Da es sich bei aller Sorgfalt aber um prognostizierte Ergebnisse handelt, kann eine Garantie beziehungsweise Haftung dafür nicht übernommen werden. Vor diesem Hintergrund ist auch ein Totalverlust theoretisch möglich. Genossenschaften sind jedoch die mit Abstand stabilste Rechtsform in Deutschland, auch durch eine stetige Pflichtprüfung durch den Genossenschaftsverband. Für die Mitglieder von Genossenschaften ist die Haftung auf das gezeichnete Geschäftsguthaben beschränkt, wenn eine Haftsumme über das Geschäftsguthaben hinaus, wie auch bei der EEG Hellweg-Sauerland, satzungsgemäß ausgeschlossen ist.



Tag für Tag die Zukunft mitgestalten

Große Bandbreite an Jobs, tolle Zukunftschancen

Arbeiten bei einem Energieversorger bietet gute Perspektiven und ist ausgesprochen vielfältig – hier wird ein beachtliches Spektrum an Berufen abgedeckt. Vielleicht ist auch was für Sie oder Ihren Nachwuchs dabei?

Rund 170 Mitarbeiter – mit Tochtergesellschaften sogar über 200 – und rund fünf Azubis zeitgleich arbeiten und lernen bei den Stadtwerken Soest. „Vielen ist gar nicht bewusst, was es bei den Stadtwerken alles für Jobs gibt und vor allem, wie sich das Angebot in den letzten Jahren verändert hat“, so Oliver Vogel, Personalleiter bei den Stadtwerken.

Neues Zeitalter bringt neue Jobs

Die Energiewirtschaft befindet sich in einem konstanten Wandel. Die Entwicklung geht hin zu einer stärkeren Digitalisierung und schafft damit einen größeren Bedarf an Technikern, Monteuren und weiteren Berufen. „Das eröffnet die Chance auf einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz mit einem fairen und gesicherten Einkommen“, sagt Vogel und ergänzt: „Mitarbeiter können sich und ihre Ideen einbringen und die Veränderungen aktiv mitgestalten. Engagierte Auszubildende haben nach dem Abschluss gute Aussichten, übernommen zu werden und sich im Unternehmen weiter zu qualifizieren.“ Sogar ein duales Studium mit gleichzeitiger Anstellung ist möglich, sodass die finanzielle Basis auch in der Studienzeit gesichert ist.

Das sind unsere Berufsbilder und Arbeitsbereiche:

Kaufmännischer Bereich:

- Industriekaufleute, Bilanzbuchhalter und Fachwirte
- Diplom-Kaufleute
- Kundenservice
- Personalwirtschaft
- Unternehmensentwicklung

Technischer Bereich:

- Ingenieure für die Versorgungsbereiche Strom, Gas, Wasser und Tiefbau
- Staatlich geprüfte Techniker und Monteure
- Anlagenmechaniker Rohrsystemtechnik
- Meister für die Versorgungsbereiche Strom, Gas und Wasser



Sind Sie hier richtig?

Wir sagen mal: Ja, immer! Denn ob Sie als Geselle auf der Suche nach neuen, beruflichen Herausforderungen sind oder erst ins Berufsleben starten möchten, bei den Stadtwerken als Arbeitgeber wird (fast) jeder fündig.

Viele weitere Infos zum Arbeiten bei den Stadtwerken und den aktuellen Stellenmarkt finden Sie hier: stadtwerke-soest.de/mannschaft

Auf einen zauberhaften Sommer!

Die nächsten Monate versprechen einmalige Erlebnisse für die ganze Familie

Da werden nicht nur die Kleinen große Augen machen, wenn am Wochenende vom 9. bis 11. Juni faszinierende Künstler und Künstlerinnen aus aller Welt die Straßen in der Soester Altstadt auf ganz besondere Weise mit Leben füllen und die Besucher in ihren Bann ziehen werden.



CAROLIN BRAUTLECHT ist seit dem 1. Juni 2021 Geschäftsführerin der Wirtschaft und Marketing Soest GmbH. Die Innenstadtbelebung zählt zu ihren Herzensangelegenheiten und so hat sie sich leidenschaftlich für den AltstadtZAUBER engagiert und das Event nach Soest geholt.

„Lachen.Staunen.Begeistern“ ist das Motto der neuen Veranstaltung „AltstadtZAUBER Soest“ und auch Carolin Brautlecht, Geschäftsführerin der Wirtschaft und Marketing Soest GmbH (WMS), verspricht „Momente, die berühren.“

Belebung der Innenstadt

Brautlecht hat das Konzept nach Soest geholt. In ihrer Zeit als Wirtschaftsförderin der Stadt Werne hat sie bereits ein Straßenkunstfestival initiiert und dabei sowohl große, stauende Kinderaugen als auch frenetisch applaudierende Erwachsene erleben können. „Die Künstler beziehen ihr Publikum sehr charmant mit ein und bringen die Menschen zusammen – ein einmaliges Erlebnis für Jung und Alt“, sagt sie und fügt hinzu

„Mein Herz schlägt für die Innenstadt.“ Als Brautlecht vor zwei Jahren den Posten der Geschäftsführerin für die WMS übernommen hat, war es ihr persönliches Ziel, das breit aufgestellte Veranstaltungsprogramm von Soest mit einem neuen Format weiter zu bereichern. „Straßenkunst passt gut zu schönen Plätzen. Und die hat Soest in ganz besonderem Maße zu bieten“, schwärmt die 49-jährige gebürtige Aachenerin, die mit dem neuen Event auch das Soester Umland ansprechen will – im Umkreis von rund 50 Kilometern gibt es nichts Vergleichbares.

Hochkarätige internationale Künstler

Brautlecht freut sich, die „hochkarätigen Künstler“, wie sie voller Begeisterung schildert, in Soest wiederzutreffen. „Eine Sache ist noch ganz wichtig“, sagt sie. „Das Hutgeld! Die Künstler bekommen keine Gage, sondern treten für Hutgeld auf. Das wünschen sie sich, so sind sie



es gewohnt und für viele bedeutet es, unmittelbar zu sehen, wie gut sie sind.“ Das gilt auch für die regionalen Künstler und Künstlerinnen, die am Sonntag auftreten. Zeigen Sie ihnen Ihre Anerkennung.

Unterstützt wird die Premiere des AltstadtZAUBERs durch lokale Sponsoren. „Wir danken in diesem Zusammenhang auch den Stadtwerken Soest als zuverlässigen Partner“, so Brautlecht.

Wenn man Carolin Brautlecht anschaut, während sie über die Events in der Stadt spricht, sieht man ihren strahlenden

Veranstaltungen:

> 9.6. – 11.6.2023: **AltstadtZAUBER Soest**

18 verschiedene Acts mit Künstlern oder Künstlergruppen aus 16 verschiedenen Ländern und 4 Kontinenten (Vertreten sind u.a.: die USA, Italien, Frankreich, Australien, Estland, Argentinien, Brasilien und Uruguay) treten an 8 Locations in Soest auf (u.a.: im Theodor-Heuss-Park, auf dem Vorplatz der Teichsmühle und auf dem Marktplatz). Die hochkarätigen Kunstschaffenden verzaubern ihr Publikum mit Akrobatik, Artistik, Zauberei, Musik, Comedy und einer Feuershow zum Abend hin. Sie treten dabei mehrmals am Tag an den verschiedenen Plätzen auf. An allen Tagen zu kommen, lohnt sich deshalb auf jeden Fall. Die Broschüre mit dem Spielplan gibt es in der Tourist-Info und an allen möglichen Verkaufsstellen in der Innenstadt. Der Sonntag steht im Zeichen regionaler Nachwuchstalente, die sich den Rahmenbedingungen – nämlich auf der Straße, statt auf der Bühne, zu spielen – angepasst haben. Beginn des AltstadtZAUBERS ist am Freitag um 15 Uhr, Samstag und Sonntag um 12 Uhr. Der Sonntag ist zudem verkaufsoffen.



> 29.6. – 2.7.2023: **Soester Winzermarkt**

In diesem Jahr ganz innenstadtnah auf dem Vreithof und dem Domhof!



> 31.7. – 3.8.2023: **Vorträge und Wandelkonzert im Rahmen der Soester Fehde**

Eine Veranstaltung des Soester Kulturforums e.V.



> 4.8. – 6.8.2023: **Soester Fehde**

Europäisches Mittelalterfestival mit Beteiligten aus 12 Nationen



Foto: © David Peters

Augen an, dass es ihr ein besonderes Anliegen ist. Da ist es ganz selbstverständlich, dass sie auch auf den bunten Reigen an Veranstaltungen, der nach dem AltstadtZAUBER Soest folgt, hinweist: „Ganz persönlich freue ich mich auf die Soester Fehde, die normalerweise alle zwei Jahre stattfindet, coronabedingt aber das letzte Mal 2019 veranstaltet wurde. Ich begleite sie erstmalig. Gespannt sind wir auch auf den Soester Winzermarkt, der das sommerliche Programm mit einem geselligen Event abrundet und Premiere am neuen Standort auf dem Vreithof und Domplatz feiert.“



Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auch unter: www.so-ist-soest.de

So ganz nebenbei Energie und Wasser sparen

Insbesondere 2022 hatte es in sich, was die Energiekosten angeht. Zum Glück befinden sich die Preise nicht mehr im Aufwärtstrend, bleiben aber weiter auf einem hohen Niveau. Familie Müller hat für sich Möglichkeiten gefunden, wie sie ihren Geldbeutel entlasten kann.

Morgens, 6 Uhr in Soest bei den Müllers. Der Wecker klingelt, Vater Thomas steht auf und wandelt schlaftrunken ins Bad. Erstmal eine schöne Dusche, um wach zu werden. Noch vor einiger Zeit hat Thomas gern ausgiebig geduscht. Inzwischen hat er die Zeit reduziert. Das ist gleich mehrfach ein Gewinn: „Keiner bollert mehr an die Tür und will unbedingt ins Bad – denn meist bin ich vorher fertig. Das kürzere Duschen tut nicht nur dem Familienfrieden gut, sondern macht sich in der Abrechnung bemerkbar“, schmunzelt Thomas.

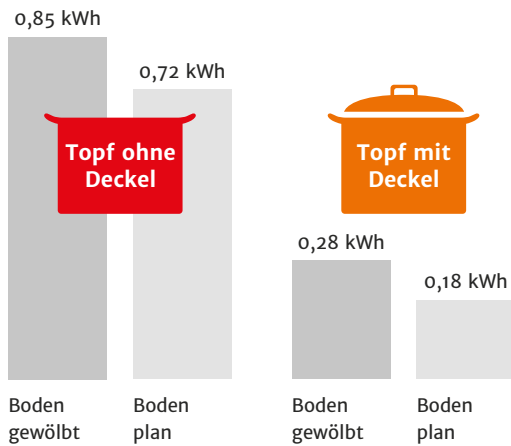


Fünf statt sieben Minuten duschen verbraucht etwa 30 Prozent weniger Energie.

Weiter geht's in die Küche, erstmal einen Kaffee aufsetzen. Nebenbei räumt Thomas direkt den Geschirrspüler aus, da das Geschirr über Nacht inzwischen durch die Eigenwärme des Geräts gut getrocknet ist. Durch den Verzicht auf Trocknungsprogramme spart die vielköpfige Familie Energie und damit Kosten ein. Das Geld können sie gut für andere Dinge brauchen.



Ein moderner Geschirrspüler braucht etwa 7-10 Liter Wasser – die gleiche Menge Geschirr mit der Hand abwaschen benötigt 40-60 Liter Wasser.



Tipp:

Ein Blick auf stadtwerke-soest.de/energiesparen lohnt sich! Denn hier haben wir eine ganze Reihe Informationen zum Energie- und Wassersparen für Sie zusammengestellt!



Der Magen knurrt, bald kommt der Rest der Familie zum Frühstück. Thomas legt Aufbackbrötchen in den Ofen – seine Frau Marina isst ihr Frühstück gern noch zu Hause, während die Kinder Julia und Timo ihre Brötchen lieber für die Schulpause einpacken. Bei Benutzung des Backofens verzichtet er schon lange aufs Vorheizen, denn das ist Energieverschwendung. Für sich selbst kocht Thomas noch ein paar harte Eier.



Auf dem Induktionskochfeld geht das besonders schnell: Einmal an und die Hitze ist sofort da, passenden Deckel drauf und los.

Bevor Marina sich auf den Weg zur Arbeit macht, führt sie ihr Weg in den Hauswirtschaftsraum, wo sich die Wäscheberge mal wieder türmen. Also schnell noch eine Maschine Wäsche anschmeißen. Da die Kinder nicht mehr so klein sind, ist die Kleidung meist nur mäßig verschmutzt. Das nutzt Marina aus, um möglichst viele Waschgänge bei niedrigen Temperaturen zu waschen. Meist genügen 40 Grad. Und beim Trocknen? Ideal ist es, die Wäsche draußen an der frischen Luft aufzuhängen.



Alternativ: Besonders wirtschaftlich sind Wärmepumpen- und Erdgaswäschetrockner. Wärmepumpentrockner arbeiten mit sehr niedrigen Trocknungstemperaturen (ca. 45°C) und gewinnen etwa 50 Prozent der Abwärme zurück. Bei Erdgaswäschetrocknern wird nur noch für den Antrieb der Wäschetrommel und die Steuerelektronik Strom benötigt.

Der Großteil des Tages ist geschafft. Die Schule ist längst vorbei, die Hausaufgaben sind im Kasten – so sagen es zumindest die Kinder – und die Familie versammelt sich zum gemeinsamen Abendbrot. Draußen beginnt es schon zu dämmern, daher schalten sie zum Essen Licht an. Marina erinnert sich: „Noch bis vor etwa fünf Jahren hatten wir in unsere Esszimmerdecke Halogenspots integriert, die bis zu 300 Watt verbraucht haben. Inzwischen haben wir zum Glück im ganzen Haus auf energiesparende LED-Technik umgestellt.“



Wer seine herkömmlichen Leuchten komplett durch LED ersetzt, der kann bis zu 80 Prozent der Beleuchtungsenergiekosten einsparen.

Insgesamt nutzen die Müllers im Alltag und in ihrem Umfeld viele Möglichkeiten, um so gut es geht zu sparen. Einzig beim Thema Fernseher wird es interessant. Der ältere Smart TV hat bald ausgedient und soll gegen ein neues, effizienteres Gerät ausgetauscht werden. Für Julia und Timo kann der neue Fernseher nicht groß genug sein. Am besten wie eine kleine Kinoleinwand! „Darüber ist das letzte Wort noch nicht gesprochen“, lacht Thomas.



Bei größerer Bildschirmdiagonale verbrauchen Fernseher generell mehr Strom. Beim Neukauf also besser darauf achten, ob wirklich eine große Bildschirmdiagonale benötigt wird bzw. der notwendige Sitzabstand überhaupt gegeben ist.



Seit dem 1. Mai automatisch Strom aus der Region

Wasserkraftanlage am Möhnesee

Der Mai macht alles neu, na gut vielleicht nicht alles, aber doch einiges. Stromkunden aus dem Soester Stadtgebiet, die seit dem 1. Mai einen neuen Sondervertrag abschließen, erhalten automatisch Regionalstrom. Heißt, sie beziehen ihren Strom aus erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen aus Soest und der Umgebung.

Nach dem Auslaufen des bisherigen Ökostroms zum 31. Dezember 2022 haben die Stadtwerke damit einen Nachfolger für Strom aus erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen. Der Strom stammt zum Beispiel aus Windkraft-, Photovoltaik- oder Wasserkraftanlagen. Der regionale Strom ist immer ein Gewinn für die Nachhaltigkeit.

Der Preis für Regionalstrom entspricht dem bisherigen Börde Strom-Tarif. Daneben gibt es noch den Regionalstrom 24-Tarif. Wer sich für zwei Jahre bindet, kann bares Geld sparen. Neben einem günstigeren Preis erhalten diese Kunden eine Preisgarantie bis zum 31.12.2024.

Auch für die Bestandskunden – im Bereich der privaten Sonderverträge – bereiten die Stadtwerke eine automatische Umstellung auf regionalen Strom vor. Die benötigten Strommengen sind aber deutlich größer als bei den Neukunden. Die Stadtwerke schließen daher noch weitere Verträge mit regionalen Erzeugern ab, um auch eine ausreichende Strommenge im Angebot zu haben. Für den Jahreswechsel 2023/24 wird die Umstellung der Bestandskunden angestrebt.



Windkraftanlage
in Anröchte



Photovoltaikanlage
in Geseke

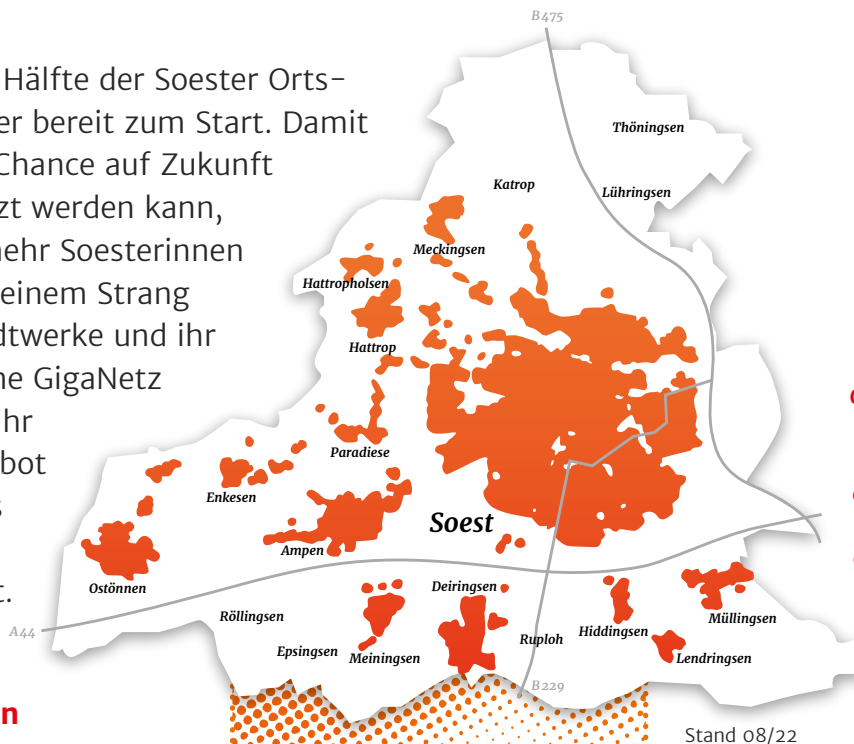
Gemeinsam gehen, damit es in Zukunft rasend schnell läuft

In mehr als der Hälfte der Soester Ortsteile ist Glasfaser bereit zum Start. Damit aber die große Chance auf Zukunft auch gut genutzt werden kann, müssen noch mehr Soesterinnen und Soester an einem Strang ziehen. Die Stadtwerke und ihr Partner Deutsche GigaNetz haben deshalb ihr Glasfaser-Angebot noch einmal bis zum 30. Juni 2023 verlängert.

Attraktiv für junge Menschen

Ostönnen ist einer von elf Soester Ortsteilen, die Stadt eingeschlossen, wo die benötigten 40 Prozent der Stimmen für Glasfaser erreicht wurden. In sieben Ortsteilen ist diese Mindestmarke noch nicht erreicht. Die Stadtwerke Soest haben deshalb ihr Glasfaser-Angebot bis zum 30. Juni 2023 verlängert. „Besonders in den ländlichen Regionen ist es doch wichtig, dass wir uns in diesem Punkt mit den großen Städten auf Augenhöhe bewegen – um auch für junge Menschen und als Wirtschaftsstandort attraktiv zu bleiben“, so Thomas Teiner weiter.

Steter Tropfen höhlt den Stein. Und so hoffen die Stadtwerke Soest und ihr Kooperationspartner in Sachen Glasfaser, die Deutsche GigaNetz, dass die Nachfragebündelung bis zum 30. Juni – es ist die letzte Verlängerung – erfolgreich verläuft. So dass Soest gemeinsam in eine starke und schnelle Zukunft startet.



Stand 08/22

Die Chance auf Zukunft gemeinsam nutzen!

Glasfaser ist bereits in vielen Ortsteilen startklar. Einige Gebiete haben die 40-Prozent-Marke allerdings noch nicht erreicht. Für einen erfolgreichen Ausbau braucht es jedoch eine starke Gemeinschaft. Erst mit 40 Prozent der Stimmen für Glasfaser kann mit dem Ausbau des schnellen Internets gestartet werden. Darunter wäre das Projekt nicht wirtschaftlich.



Mehr Infos unter:
glasfaser.stadtwerke-soest.de

Wer sich bis zum 30. Juni den Highspeed-Anschluss sichert, bekommt den Hausanschluss geschenkt.

„Ich bin froh, dass wir bei uns in Ostönnen die 40-Prozent-Marke erreicht haben. Eine kluge Entscheidung. Glasfaser ist die Zukunft. Die nachfolgenden Generationen wollen dort leben und arbeiten, wo schnelles Internet garantiert verfügbar ist. Wir sollten dafür den Weg bereiten.“
Thomas Teiner,
Ortsvorsteher von Ostönnen

Viele Vorteile

Glasfaserkabel haben im Vergleich zu herkömmlichen Kupferkabeln mehrere Vorteile. Sie bieten eine höhere Bandbreite und eine schnellere Datenübertragungsrate. Außerdem sind sie weniger stör anfällig und bieten eine höhere Datensicherheit. Der Umweltaspekt spielt ebenso eine bedeutende Rolle. Glasfaser ist nachhaltig – die Technik ist wesentlich einfacher gebaut und verbraucht bis zu 15-mal weniger Energie als Kupferkabel-Netze. Einmal in der Erde, sind Glasfaserkabel jahrzehntelang nahezu wartungsfrei.

Wie das AquaFun und AquaSpa zum Leben erwachen



Spaß und gute Laune sowie Entspannung sind im AquaFun und AquaSpa garantiert. Doch was heißt es eigentlich, den Betrieb täglich aufs Neue rundum zu organisieren? Wir gewähren einen besonderen Einblick in den frühen Start des Arbeitstags der „Superhelden“ aus dem Ardeyweg.



Teamleiter Heinz-Jürgen Horn-Rebsch kontrolliert die Wasserwerte



Der Wecker klingelt bei Heinz-Jürgen Horn-Rebsch vor dem ersten Vogelgezwitscher des Tages. Denn der Teamleiter Bad vom AquaFun ist schon um **5.30 Uhr** voll im Einsatz, kontrolliert die Wasserwerte der Becken und checkt die Anlage. Im Keller des Spaßbades werden unterschiedliche Parameter wie Chlor- und pH-Wert abgelesen. Ein weiterer wichtiger „Mitarbeiter“ ist in den Morgenstunden zwar emsig im Einsatz, auf den ersten Blick jedoch nicht zu entdecken: Der Unterwasser-Saugroboter, der die Böden der Schwimmbecken täglich reinigt.

In der Früh trifft Heinz-Jürgen auch bereits auf das hausinterne Reinigungsteam, die ab **5.00 Uhr** schon die Saunen vom Vortag und den kompletten Sauna- und Schwimmbadbereich noch einmal reinigen und wieder auf Vordermann bringen. Hier ist besondere Hygiene und damit Sorgfalt gefragt. Denn Nassbereiche sind naturgemäß ein guter Nährboden für Bakterien. Doch denen geht es direkt an den Kragen, Vermehrung ausgeschlossen.

Die „frühen Vögel“ eröffnen die Bahn

Um **6.00 Uhr** stehen die Frühschwimmer schon bereit, um ihre Bahnen zu ziehen und fit in den Tag zu starten. So läuten sie den Schichtbeginn für die Wasseraufsicht am Sportbecken ein. Und natürlich vom Kassenpersonal – denn ohne Einlass kein Schwimmen.



27. Juli 2023 PoolParty im AquaFun

Apropos Wasser-Party: Merken Sie sich schon mal den **27. Juli 2023** vor, denn da heißt es wieder: Pool-Party im AquaFun! Das Team von ZEPHYRUS Bäder-Events veranstaltet ein großes Wasserspektakel. Ein einzigartiges Unterhaltungsprogramm mit viel Musik, fröhlichen Wettbewerben und gigantischen Großspielgeräten in und ums Wasser herum wird ein fantastisches **Sommer-Highlight, das Sie nicht verpassen sollten!**

Meist unsichtbar für die Augen der Gäste, läuft derweil der Betrieb in den anderen Abteilungen – Freizeitbereich, Sauna und Gastronomie – schon auf Hochtouren. Und zwar nicht erst mit Öffnungszeit um 10.00 Uhr, sondern bereits drei Stunden vorher um **7.00 Uhr**. Schnitzel werden frisch geschnitten und das Brot direkt vor Ort gebacken, damit es später als köstliches Bruschetta oder Salatbeilage den Hunger der Sauna- und Badegäste stillt.

Gärtnerin Sarah Goldmann widmet sich in dieser Zeit dem Außenbereich der Sauna und kümmert sich um alles, was blüht und grünt. Denn das erfreut die Augen der zahlreichen Besucher und sorgt für eine wohlige Atmosphäre. Auch die Filter der Bachläufe im Außenbereich werden vom Technikteam täglich kontrolliert, damit alles fließt, was fließen soll.

Spaß und Erholung liegen direkt nebeneinander

Um **10.00 Uhr** öffnet die Wasser- und Saunawelt. Die Wellenaufsicht kommt zum Einsatz und gibt Acht, dass alle Schwimmer auch wieder auftauchen. Nebenbei versammeln sich die leidenschaftlichen Wassergymnasten und starten um **10.15 Uhr** mit ihren angeleiteten Übungen.

Direkt nebenan in der Sauna begrüßt Saunateamleiterin Stephanie Radkau die ersten Gäste und beantwortet Fragen. Sie muss sich ranhalten, denn um **10:30 Uhr** kommen Gäste für die neu geschaffenen DaySpa-Häuser. Ein letzter Check, ob alles in Ordnung ist, schon werden die Gäste in Empfang genommen und zu den Häusern begleitet.

11.00 Uhr: Pause. Und zwar wohlverdient. Denn viele Mitarbeiter sind zu diesem Zeitpunkt schon seit mindestens 5,5 Stunden auf den Beinen und brauchen eine Stärkung.

Um **High Noon** steht erneut die Überprüfung der Wasserwerte auf dem Plan. Denn viele Menschen im Becken verändern zum Beispiel den pH-Wert. Jetzt geht's zum Eingangsbereich, denn dort wartet schon eine Traube aufgeregter Kinder. In ihrer Mitte: Ein Geburtstagskind, das seinen Ehrentag im AquaFun feiert. Dazu haben die Schwimmmeister viele Sportspiele im Gepäck, damit die Wasser-Party ein voller Erfolg wird.

Wer früh beginnt, der hat auch früh Feierabend. So leitet die Frühschicht ab **13.30 Uhr** langsam ihren Feierabend ein und übergibt an die Spätschicht. Noch schnell aufräumen und dann geht's für die ersten „Helden“ auch schon in den Feierabend – denn so nennen wir unsere Mitarbeiter.



Frühschwimmer ziehen ihre ersten Bahnen



Die Vorbereitungen für die hungrigen Gäste laufen auf Hochtouren



Gärtnerin Sarah Goldmann setzt ihren grünen Daumen ein

Wenn auch Sie Heldenpotenzial haben, dann schauen Sie doch mal hier – vielleicht ist ja der passende Job für Sie dabei:
aqua-spa-fun.de/jobs.html



Stadtwerke Info / Neuigkeiten rund um die Stadtwerke Soest

➤ Abwasser – Stadtentwässerung

Fast alles bleibt gleich, aber einen neuen Namen gab es. Aus KBS AöR Abwasser ist nun Stadtentwässerung Soest AöR (SES) geworden, daher haben sich auch die E-Mail-Adressen geändert, wie zum Beispiel: kontakt@stadtentwaesserung-soest.de. Die Website ist unter www.stadtentwaesserung-soest.de erreichbar.

Die Ansprechpartner und der Standort sind gleich geblieben. Die Mannschaft, die sich um die Kanäle und das Abwasser in Soest kümmert und bestens mit dem Kanalnetz vertraut ist, wird diese Aufgabe auch weiterhin so zuverlässig erfüllen. Die 21 Mitarbeiter haben nun nicht mehr „KBS AöR“ auf den Fahrzeugen stehen, sondern „Stadtentwässerung Soest“.



Stadtentwässerung Soest AöR

➤ E-Mobilität

Die E-Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet wird weiter massiv ausgebaut. Die Stadtwerke errichten im Auftrag der Stadt Soest seit April dieses Jahres 44 neue E-Ladepunkte im Stadtgebiet. Aktuell sind bereits acht neue Ladepunkte in Betrieb und weitere 16 errichtet, die kurzfristig in Betrieb gehen werden. Damit bekommt der Wechsel hin zur E-Mobilität einen kräftigen Schub. Die neuen Lademöglichkeiten verteilen sich auf 18 Ladesäulen mit zwei Ladepunkten und acht Wallboxen mit einem Ladepunkt. An elf Standorten, unter anderem mit dem Parkhaus Leckgadum direkt in der Innenstadt, entstehen die neuen „Tanken“ für Soester und Besucher der Stadt. Nach Abschluss des jetzigen Ausbauprogramms werden es dann knapp 100 Ladepunkte sein. Bei einem weiteren Ausbau werden die Erfahrungen zum Nutzungsverhalten der Soester mit einfließen.



➤ Digitale Verbrauchs- und Kostenkontrolle leicht gemacht

Die Stadtwerke erproben aktuell mit einer Testgruppe das IOmeter, das an die Schnittstelle von modernen Zählern angeschlossen wird und den Kunden ganz neue Möglichkeiten bietet. Im Zusammenspiel mit der IOmeter-App erhalten die Kunden Live-Verbrauchswerte, die ihnen zum Beispiel helfen, den Verbrauch von einzelnen Geräten abzulesen. So kann zielgerichtet gespart werden. Über die Verbrauchskontrolle hinaus verfügen die Kunden mit der App auch über eine Kostenkontrolle. Die App kann bei einer Überschreitung der Verbrauchswerte im Verhältnis zu den monatlichen Abschlägen warnen. Sie wissen jederzeit, wie hoch ihre Stromkosten bisher sind. Wer möchte kann die Zählerstände auch direkt an seinen Versorger übertragen lassen, dann entfällt die jährliche Ablesung.

Das IOmeter ist auch die Grundlage für dynamische Tarife, die die Stadtwerke im Verlauf der zweiten Jahreshälfte anbieten werden. Bei diesen Tarifen erhalten Sie die Energie zum aktuellen Börsenstrompreis zuzüglich der Steuern und Abgaben. Wir halten Sie auf dem Laufenden.



SO einfach tolle Preise gewinnen!

Schicken Sie uns Ihre Lösung an folgende E-Mail-Adresse: gewinnspiel@stadtwerke-soest.de oder senden Sie uns das Lösungswort auf einer Postkarte mit dem Betreff „SO Gewinnspiel“ und unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an: **Stadtwerke Soest GmbH · Aldegrewerwall 12 · 59494 Soest.** **Einsendeschluss ist der 15.07.2023.**

2x



Ihr Gewinn
2 X 1
Thermotasche
 Hält kalt oder warm beim nächsten Picknick, beim Camping oder auf Reisen.

Teilnahmeberechtigt sind alle, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Sammel-sendungen bleiben unberücksichtigt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Gewinnanspruch verfällt nach Ablauf von drei Monaten, wenn der Gewinner nicht ermittelbar ist oder wenn sich dieser nicht innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe des Gewinns beim Veranstalter des Gewinnspiels meldet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Veranstalter des Gewinnspiels sind die Stadtwerke Soest.

Er-beru- tion von Schiffen	▼	franz. Weich- käse	band- förmige Meeres- algen	normie- ren	Abk.: Dt. Turn- u. Sport- bund	▼	auf Wärme bezogen	Stadt am Rhein	▼	leicht- athlet. Geräte	▼	Vorname Laurels	zu keiner Zeit
Abgang von der Bühne	19	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Himmels- richtung	▼	▼	21	▼	▼
Vorsilbe: vor (lat.)	▼	▼	▼	▼	tibet. Lasten- träger	12	▼	▼	▼	▼	▼	westafrik. Staat	▼
schrift- liches Gesuch	▼	6	▼	▼	▼	▼	▼	Quantum, Anzahl	▼	▼	▼	5	▼
▼	▼	▼	8	▼	bitterkalt	▼	edle Blume	▼	▼	▼	Pedal- fahrzeug der Artisten	▼	etwas nass
Seiden- garn	▼	Geleitzug von Autos oder Schiffen	Klebe- mittel, Klebstoff	▼	▼	3	▼	Öffnung	gefrore- ner Tau	▼	▼	▼	20
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	einsam	▼	▼	14	▼	▼	▼
zwei- teiliger Bade- anzug	franz.- belg. Wald- gebirge	▼	Wund- heilmit- tel	Einzel- vortrag	▼	▼	▼	11	Besitz, Vermögen	▼	unge- braucht	▼	▼
bei- liegend, in der Anlage	▼	15	▼	▼	▼	▼	Gaststät- tenange- steller	ehem. franz. Präsident	▼	18	▼	▼	▼
Abk.: Rechts- ver- ordnung	▼	▼	▼	Stadt in Thüringen	▼	▼	▼	▼	▼	falsche Ansicht, Fehler	▼	Vor- derster in einer Reihe	▼
öster. Au- tor serb. Herkunft (Milo)	▼	▼	4	eh. österr. männ- licher Adelstitel	Inhalts- losigkeit	▼	altperuan. Herr- scher- kaste	Sitzbade- wanne	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	frucht- bare Wüsten- stelle	▼	Fechthieb
männ- licher Be- ruf im Tourismus	Venen, Blut- bahnen	▼	▼	▼	▼	▼	▼	10	kurz für: Alphabet	Zerset- zungs- schicht auf Eisen	▼	▼	16
▼	▼	▼	▼	▼	▼	1	Gesangs- werk mit Orchester	▼	▼	▼	▼	▼	9
fleisch. Pflanzen- teil	hinunter	▼	▼	▼	▼	7	▼	▼	▼	EDV- Anwender	▼	▼	13
Körper- organ	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Pein, Kummer, Leid	▼	▼	▼	▼	▼	17

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

IMPRESSUM · „SO | SO IST SOEST“ DAS MAGAZIN DER STADTWERKE SOEST

Herausgeber Stadtwerke Soest GmbH · Aldegrewerwall 12 · 59494 Soest · Telefon: 02921.392-0 · info@stadtwerke-soest.de **Verantwortlich für den Inhalt** André Dreißien (Geschäftsführer), Harald Feine (Unternehmenskommunikation/V.i.S.d.P.) **Verlag** Concept-Design Heumann GmbH & Co. KG · Simeons carré 2 · 32423 Minden · Telefon: 0571.972518-0 · E-Mail: info@concept-design-heumann.de **Text** Harald Feine, Jasmin Göhmann, Juliane Hünecke **Grafik** Anna Rösener **Fotonachweis** Titel: Trianel · S. 2: Timo Beylemans · S. 3: stock.adobe.com – Dariusz T. Oczkowicz, Andreas Prott · S. 4/5/6: Trianel, privat · S. 7: Timo Beylemans · S. 8/9: David Peters, Gero Sliwa, WMS, stock.adobe.com – Annabell Gsödl, MNStudio · S. 10/11: stock.adobe.com – janvier, Pixelot, iiiiirlok_xolms, Quality Stock Arts · S. 12/13: Linda Zimmermeier, Rene Golz, stock.adobe.com – Gualtiero Boffi · S. 14/15: stock.adobe.com – SEE D JAN, Stephan Peters Design, Klaus Bunte, AquaFun · S. 16: Stadtwerke Soest, esc – energy smart control GmbH



**Stadtwerke
Soest**

♥ lichen
glückwunsch!

Willkommen
im Leben.



Ihr Baby. Ihr Bonus.

Der Einzug Ihres Kindes stellt vieles auf den Kopf.

Es braucht reichlich Energie, nicht nur bei den Eltern ...
Dafür halten wir eine Willkommensbox und einen
25-Euro-Strom-Gutschein für Sie bereit.

Jetzt online bestellen!

stadtwerke-soest.de/baby

